

# JUSTIZBLATT

## RHEINLAND - PFALZ

AMTSBLATT DES MINISTERIUMS DER JUSTIZ  
UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

---

68. Jahrgang

Mainz, den 16. Januar 2014

Nummer 1

---

### Zum Jahreswechsel

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wieder ist ein abwechslungsreiches Jahr zu Ende gegangen. Und genauso „bunt“ wie 2013 wird es auch 2014 werden. Vieles haben wir geleistet – vieles bleibt noch zu tun. Sie kennen das.

Trotz sicher größer werdender Belastungen haben Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz in Rheinland-Pfalz, engagiert und gewissenhaft – und jeder an seiner Stelle – Ihren Beitrag dazu geleistet, dass unsere Justiz ein Garant für Bürgerrechte und Rechtsstaatlichkeit ist. Das ist Ihr Verdienst und dafür möchte ich Ihnen auch im Namen von Frau Staatssekretärin Beate Reich herzlich danken.

Obwohl ich von einer Bilanzierung des Jahres absehen möchte, lassen Sie mich an dieser Stelle dennoch ein „Highlight“ aus 2013 hervorheben: Im Juni dieses Jahres wurde nach nur knapp einjähriger Bauzeit das neue Gebäude für Sicherungsverwahrte in der JVA Diez fertiggestellt. Das Gebäude ist für die dauerhafte Unterbringung von 64 Personen konzipiert und bietet die erforderliche Infrastruktur für Therapie, Freizeit und Verwaltung. Auf der anderen Seite ist am 1. Juni das Landesgesetz zur Weiterentwicklung von Justizvollzug, Sicherungsverwahrung und Datenschutz in Kraft getreten. Das Gesetz stellt den Vollzug der Freiheitsstrafe, der Jugendstrafe, der Untersuchungshaft, der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung und die Verarbeitung personenbezogener Daten in Justizvollzugseinrichtungen des Landes auf eine neue Grundlage. Es legt die Grundlage für einen zeitgemäßen und humanen Justizvollzug und setzt bundesweit Maßstäbe.

Aber auch an vielen anderen Stellen haben Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz in Rheinland-Pfalz, dafür gesorgt, dass die Bürgerinnen und Bürger in der Justiz unseres Landes eine kompetente und hilfsbereite Ansprechpartnerin finden. Die Neubearbeitung der „Orientierungshilfen für die Bearbeitung von Verfahren wegen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter besonderer Berücksichtigung der Belange kindlicher Opfer“ und der Dritte Opferschutzbericht sind nur zwei greifbare Belege für Ihren Einsatz.

Mit Spannung erwarten wir nun den Umzug unseres Ministeriums in den ehemaligen Gefängnistrakt des „Isenburg-Karrees“. Dieser ist nunmehr fast vollständig saniert und wird uns bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten des Gebäudes in der Ernst-Ludwig-Straße moderne Büro- und Besprechungsräume bieten. Die Vorbereitungen des Umzuges sind in vollem Gange. Sie werden sowohl beim Sommerfest wie auch bei Besuchen die Gelegenheit haben, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen.

Neben dieser logistischen Herausforderung warten auch 2014 neue inhaltliche Aufgaben auf uns. So haben die Justizministerinnen und Justizminister der Länder auf unseren Antrag beschlossen, bundeseinheitliche Empfehlungen für die psychosoziale Prozessbegleitung zu erarbeiten. Der Auftrag der Justizministerkonferenz ist von einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter Federführung von Rheinland-Pfalz übernommen worden, die ihren Bericht der Justizministerkonferenz im Frühjahr 2014 vorlegen wird. Auch hat die Justizministerkonferenz auf Vorschlag von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes die Folgen erfolgreicher Wiederaufnahmeverfahren in Strafverfahren, insbesondere bei zu Unrecht erlittenem Freiheitsentzug, erörtert. Eine Studie soll klären, wie die Entschädigung und Rehabilitation der Betroffenen derzeit praktisch erfolgt und inwiefern Maßnahmen zur Optimierung ergriffen werden können.

Ein besonderes Anliegen ist mir der flächendeckende Ausbau der Häuser des Jugendrechts. Hier hoffe ich, dass demnächst in Koblenz und damit in allen Oberzentren ein Haus des Jugendrechts eingerichtet ist. Es steht eine Änderung des Landesgesetzes über den Verfassungsgerichtshof an und auch beim Richterwahlausschuss besteht im Einzelnen Reformbedarf. Schließlich erwarten wir im Laufe des Jahres die Ergebnisse der länderübergreifenden Vollerhebung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit und bei den Staatsanwaltschaften zur Fortschreibung von PEBB§Y. Die von einem externen Institut durchgeführte Erhebung verspricht belastbare Zahlen zur Berechnung des Personalbedarfs in der Justiz unter Berücksichtigung der vielfältigen Veränderungen, die seit der letzten Vollerhebung vor mehr als zehn Jahren stattgefunden haben. Erfreulich ist, dass mit der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern, dem Amtsgericht Frankenthal (Pfalz) und dem Landgericht Koblenz auch rheinland-pfälzische Erhebungsgerichte und -behörden eingebunden sind und damit auch landesspezifische Besonderheiten abgebildet werden können. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort, auf die hierdurch einige Arbeit zukommt, gilt unser besonderer Dank. Sie sehen: Es wird mit Sicherheit kein langweiliges Arbeitsjahr werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2014!

Mainz, im Januar 2014

Jochen Hartloff  
Minister der Justiz und für Verbraucherschutz

	Seite
<b>Verwaltungsvorschriften und Rundschreiben</b>	
2. 1. 2014 Berichtspflichten in Strafsachen (BeStra)	2
<b>Bekanntmachungen</b>	
16. 12. 2013 Widerruf der Genehmigung eines Gerichtskostenstemplers .....	2
<b>Personalmeldungen und Stellenausschreibungen .....</b>	<b>2</b>

---

## Verwaltungsvorschriften und Rundschreiben

### Berichtspflichten in Strafsachen (BeStra)

Rundschreiben des Ministeriums der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
vom 2. Januar 2014 (4107 – 4 – 1) \*)

- 1 Nummer 2.3 des Rundschreibens des Ministeriums der Justiz vom 6. Dezember 2010 (4107 – 4 – 1) – JBl. S. 151 – wird gestrichen.
- 2 Dieses Rundschreiben tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

### Personalmeldungen und Stellenausschreibungen

## Bekanntmachungen \*\*)

### Widerruf der Genehmigung eines Gerichtskostenstemplers

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
vom 16. Dezember 2013 (5220 E 13 – 1 – 5)

Die Genehmigung der Verwendung des in Verlust geratenen, auf die Reuss Rechtsanwälte Rechtsanwaltsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Mainzer-Tor-Anlage 33, 61169 Friedberg, zugelassenen Francotyp-Postalia-Gerichtskostenstemplers mit der Kennziffer/Klischee-Nummer 315 wurde widerrufen.

Abdrucke des Gerichtskostenstemplers, die nach dem 25. November 2013 gefertigt wurden, sind ungültig.

Hinweise über eine missbräuchliche Verwendung des Gerichtskostenstemplers bitte ich unverzüglich dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Luisenstr. 13, 65185 Wiesbaden, anzuzeigen.

**Aus Gründen des Datenschutzes  
dürfen die Personalmeldungen in  
der Internetversion leider nicht  
veröffentlicht werden!**

\*) Die Änderungen werden in die konsolidierte Fassung der Sammlung eJVJ RPF eingearbeitet

\*\*) Nicht in der Sammlung eJVJ RPF enthalten

**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Personalnachrichten in der Internetversion leider nicht veröffentlicht werden!**

### **Stellenausschreibungen**

– vgl. Nummer 2 der VV JM vom 25. Juni 1990 (2010 – 1 – 14/90) – JBl. S. 120 –

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 Teilzeitstelle (0,50) für eine Oberstaatsanwältin oder einen Oberstaatsanwalt bei der GStA Zweibrücken
- 1 Stelle für eine Oberstaatsanwältin oder einen Oberstaatsanwalt bei der StA Frankenthal (Pfalz)
- 1 Stelle für eine Oberstaatsanwältin oder einen Oberstaatsanwalt bei der StA Landau in der Pfalz  
Die Stelle soll mit einer Versetzungsbewerberin oder einem Versetzungsbewerber besetzt werden.
- 1 Stelle für eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am LG Trier
- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am LG Mainz
- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am AG Alzey  
Die Stelle soll mit einer Versetzungsbewerberin oder einem Versetzungsbewerber besetzt werden.
- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am AG Mainz
- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am AG Worms
- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am LG Trier

zum Beförderungstermin „18. Mai 2014“ werden Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- a) **im Bezirk des Pfälzischen Oberlandesgerichts und der Generalstaatsanwaltschaft Zweibrücken – weitere Stellen –:**
- 1,00 Stelle für eine im Bereich der Justizverwaltung tätige Justizrechtsrätin oder einen Justizrechtsrat,
  - 0,50 Stelle für eine im Bereich der Justizverwaltung tätige Justizamtsrätin oder einen Justizamtsrat,
  - 0,50 Stelle für eine im Bereich der Rechtspflege tätige Justizamtsrätin oder einen Justizamtsrat,
  - 1,00 Stelle für eine im Bereich der Justizverwaltung oder der Rechtspflege tätige Justizamtsfrau oder einen Justizamtsmann,
  - 0,75 Stelle für eine Sozialamtsfrau oder einen Sozialamtsmann,

ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN:

Das Justizblatt Rheinland-Pfalz erscheint nach Bedarf. Bezugspreis  
halbjährlich 11,76 EUR. Bestellungen sind unmittelbar an den  
Verlag zu richten. Abbestellungen zum 30.6. oder 31.12. müssen bis  
spätestens 15.5. bzw. 15.11. beim Verlag vorliegen. Einzelpreis (auch  
für Nachbestellungen des laufenden oder eines früheren Jahrgangs)  
1,38 EUR zuzüglich Versandkosten.

- 2,50 Stellen für im Bereich der Justizverwaltung oder  
der Rechtspflege tätige Justizoberinspektorinnen  
oder Justizoberinspektoren,
- 0,75 Stelle für eine Sozialoberinspektorin oder einen  
Sozialoberinspektor,
- 1,00 Stelle für eine Justizhauptsekretärin oder einen  
Justizhauptsekretär,
- 1,00 Stelle für eine Justizobersekretärin oder einen Jus-  
tizobersekretär

Bewerbungen auf die bereits im Justizblatt Nummer 12  
vom 16. Dezember 2013 (S. 156 und 157) ausgeschrie-  
benen Beförderungsstellen erfassen auch die nunmehr  
ausgeschriebenen zusätzlichen Stellen; eine erneute Be-  
werbung ist daher insoweit nicht mehr erforderlich.

**b) im Bezirk des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz**

- 1 Stelle für eine Justizinspektorin oder einen Justiz-  
inspektor mit Amtszulage (BesGr. A 9 + Az –  
2. Einstiegsamt)
- 1 Stelle für eine Justizinspektorin oder einen Justiz-  
inspektor (BesGr. A 9 – 2. Einstiegsamt)
- 1 Stelle für eine Justizhauptsekretärin oder einen Jus-  
tizhauptsekretär

**c) bei den Justizvollzugseinrichtungen des Landes**

- 1 Stelle der BesGr. A 16 für eine Leitende Regierung-  
sdirektorin oder einen Leitenden Regierung-  
sdirektor als Leiterin oder Leiter der Justizvoll-  
zugsanstalt Zweibrücken
- 1 Stelle der BesGr. A 13 für eine Regierungsrätin oder  
einen Regierungsrat oder eine Sozialrätin oder  
einen Sozialrat – als die stellvertretende Lei-  
terin oder der stellvertretende Leiter – bei der  
Justizvollzugsschule in Wittlich
- 1 Stelle der BesGr. A 12 für Amsträtinnen oder Amts-  
räte bei den Justizvollzugseinrichtungen des  
Landes
- 1 Stelle der BesGr. A 11 für Regierungsamtfrauen oder  
Regierungsamtänner bei den Justizvollzugs-  
einrichtungen des Landes

- Stellen der BesGr. A 9 + AZ für Justizvollzugsinspek-  
torinnen oder Justizvollzugsinspektoren oder  
Justizvollzugsinspektorinnen im Werkdienst  
oder Justizvollzugsinspektoren im Werkdienst  
mit Amtszulage und zwar
- 2 Stellen bei der Justizvollzugs- und Sicherungsverwah-  
rungsanstalt Diez
  - 2 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Frankenthal
  - 2 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Koblenz
  - 1 Stelle bei der Justizvollzugsanstalt Rohrbach
  - 2 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Trier
  - 6 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Wittlich
  - 1 Stelle bei der Jugendstrafanstalt Wittlich
  - 3 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken

- Stellen der BesGr. A 9 für Justizvollzugsinspektorinnen  
oder Justizvollzugsinspektoren oder Justizvoll-  
zugsinspektorinnen im Werkdienst oder Justiz-  
vollzugsinspektoren im Werkdienst und zwar
- 3 Stellen bei der Justizvollzugs- und Sicherungsverwah-  
rungsanstalt Diez
  - 2 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Frankenthal
  - 2 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Koblenz
  - 1 Stelle bei der Justizvollzugsanstalt Rohrbach
  - 2 Stellen bei der Jugendstrafanstalt Schifferstadt
  - 1 Stelle bei der Justizvollzugsanstalt Trier
  - 11 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Wittlich
  - 2 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken

- Stellen der BesGr. A 8 für Justizvollzugshauptsekretä-  
rinnen oder Justizvollzugshauptsekretäre oder  
Hauptwerkmeisterinnen oder Hauptwerkmeis-  
ter und zwar
- 4 Stellen bei der Justizvollzugs- und Sicherungsverwah-  
rungsanstalt Diez
  - 4 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Frankenthal
  - 5 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Koblenz
  - 1 Stelle bei der Jugendstrafanstalt Schifferstadt
  - 4 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Trier
  - 14 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Wittlich
  - 4 Stellen bei der Jugendstrafanstalt Wittlich
  - 2 Stellen bei der Jugendarrestanstalt Worms
  - 9 Stellen bei der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken

Ausgeschriebene Stellen können auch als Teilzeitstellen  
(75 v.H. oder 50 v.H.) besetzt werden, soweit nicht im Ein-  
zelfall zwingende dienstliche Belange entgegenstehen (§ 10  
Abs. 1 Satz 2 LGG, § 5 Abs. 1 LRiG i.V. mit § 10 Abs. 1  
Satz 2, 2. Halbsatz LBG). Soweit sich Richterinnen oder  
Richter unter Angabe des entsprechenden vom-Hundert-  
Satzes auf eine Stelle in Teilzeitform bewerben, kann die  
Bewerbung nur berücksichtigt werden, wenn die Richterin  
oder der Richter zugleich zustimmt, mit Beginn oder bei  
Änderung der Teilzeitbeschäftigung und beim Übergang  
zur Vollzeitbeschäftigung auch in einem anderen Gericht  
desselben Gerichtszweiges verwendet zu werden. Unab-  
hängig davon sind Bewerbungen auf eine Stelle in Teilzeit-  
form die sonstigen Erklärungen zum Vorliegen der Voraus-  
setzungen nach § 8 Abs. 1, § 7 Abs. 2 Nr. 3 und 4 LRiG,  
§ 87 a Abs. 1, § 80 a Abs. 2 Satz 1 LBG und die Dauer der  
beantragten Teilzeitbeschäftigung beizufügen.

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Beset-  
zung einer Vollzeitstelle mit einer Teilzeitkraft (50 v.H.) die  
„zweite“ Hälfte der Stelle ohne weitere Ausschreibung  
gleichzeitig besetzt werden kann; Entsprechendes gilt für  
sich anderweitig ergebende Bruchteile (z.B. 75 v.H.).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind  
erwünscht.

- 1 Stelle für eine Notarin oder einen Notar in Pirmasens